Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/261

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 5083/66

Bonn, den 7. Februar 1966

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Siebente Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzungen 1966 — gewerbliche Waren — I. Teil)

nebst Anlage und Begründung.

Die Verordnung ist am 3. Februar 1966 im Bundesgesetzblatt II S. 37 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Siebente Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzungen 1966 — gewerbliche Waren — I. Teil)

Vom 28. Januar 1966

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstaben b und c und Nummer 5 Buchstabe a des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 13. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1313), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird der Anhang I (Zollaussetzungen) mit Wirkung vom 1. Januar 1966 nach Maßgabe der Anlage ergänzt.

§ 2

Die in den Nummern 26, 27 und 42 der Anlage zu § 1 festgesetzten Zollsätze werden auf Antrag auch für die dort bezeichneten Waren angewendet, die in der Zeit vom 1. Januar 1966 bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung zum freien Verkehr abgefertigt oder aus einem Zollaufschublager in den zollamtlich nicht überwachten freien Verkehr ausgelagert und nachweislich zu dem jeweils begünstigten Zweck verwendet worden sind.

§ 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 4

Die Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 28. Januar 1966

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Anlage
(zu § 1)

Zollaussetzungen, die nach § 1 in den Anhang I aufgenommen werden

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Binnen-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Griechenland-Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
25	Pflanzenhaar der Tarifnr. 14.02 - B - I, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	frei	—	frei	frei	1,8	1,5	frei
26	Aromatische Erzeugnisse aus Tarifnr. 27.07 - G, zum Herstellen von Ruß unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	—	frei	—	—	frei	3	2,4	
27	Reinigungsextrakte aus der Behandlung von Schmierölen mit selektiven Lösungsmitteln, aus Tarifnr. 27.14 - C, zum Herstellen von Ruß unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	—	frei	—	—	frei	2,4	1,8	
28	Chloride der Metalle der seltenen Erden, aus Tarifnr. 28.52 - B, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	2,4	—	frei	frei	3,6	2,9	
29	Pinene und Camphen, aus Tarifnr. 29.01 - C - I, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	4,8	—	frei	frei	7,8	6,3	
30	Hexachlorcyclopentadien aus Tarifnr. 29.02 - B, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	frei	—	frei	3	17	15	
31	Epoxybutan aus Tarifnr. 29.09 - B, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	frei	—	frei	3,8	18	—	
32	16,17-Oxydopregnenolon-acetat aus Tarifnr. 29.14 - A - II - c - 5 - b, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	3	—	frei	frei	17	—	
33	Sebacinsäure aus Tarifnr. 29.15 - A - IV - a, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	1,8	—	frei	frei	7,2	5,8	

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Griechenland-Zollsatz % des Wertes	Nachrichtlich: *) Regelmäßiger Binnen-Zollsatz % des Wertes	Nachrichtlich: *) Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Nachrichtlich: *) Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Nachrichtlich: *) Regelmäßiger Griechenland-Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
34	Digitalis-Glykoside der Tarifnr. 29.41 - A, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	3,6	—	frei	frei	7,2	5,8	
35	Scilla-Reinglykoside; Kalziumsalze der Sennoside A und B; Benzaldehydacetale der Podophyllum emodi-Glykoside; aus Tarifnr. 29.41 - D, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	3,6	—	frei	frei	8,4	6,8	
36	Mutterkornalkaloide, ihre Salze, Äther, Ester und anderen Derivate, aus Tarifnr. 29.42 - C - VIII - b, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	3,6	—	frei	frei	7,8	6,3	
37	Technischer Hydroabietylalkohol aus Tarifnr. 38.08 - C - I - b, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	frei	—	frei	3	10	8	
38	Thiophenhaltige Schieferölsulfosäuren und ihre Salze, aus Tarifnr. 38.19 - D, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	4,8	—	frei	frei	8,4	6,6	
39	Rohguanin (mineralölhaltige, aus Fischschuppen und anderen Fischabfällen gewonnene Masse, der bei der Herstellung von Perlenessenz verwendeten Art) aus Tarifnr. 38.19 - Q - IV - s, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	frei	—	frei	4,2	18	—	
40	Aus Lignin stammende Aldehydgemische aus Tarifnr. 38.19 - Q - IV - s, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	frei	—	frei	4,2	18	—	
41	Gemische von tertiären Mercaptanen aus Tarifnr. 38.19 - Q - IV - s, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	frei	—	frei	4,2	18	—	
42	Vinylchlorid-Vinylidenchlorid-Mischpolymerisat mit einem Gehalt an Vinylidenchlorid von mindestens 80 Gewichtshundertteilen,								

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Binnen-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Griechenland-Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
(42)	in Formen im Sinne der Vorschrift 3 a oder b zu Kapitel 39, aus Tarifnr. 39.02 - C - VIII, zum Herstellen von Fasern, Fäden, Monofilen oder Streifen unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	—	2,4	—	—	frei	11,4	9,2	
43	Äthylzellulose der Tarifnr. 39.03 - B - V - a - 1, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	2,4	—	frei	frei	9	7,2	
44	Schindeln für Dächer und Fassaden, aus Nadelholz, aus Tarifnr. 44.28 - B - II - a, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	frei	—	frei	frei	8,4	6,8	
45	Garne der Tarifnr. 51.01 - B - I, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	frei	—	frei	frei	9	3	
46	Waren der Tarifnr. 62.03 - B - I - b, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966:								
	a - des Abs. B - I - b - 1	3	15	—	3	3	17,4	15,2	
	b - des Abs. B - I - b - 2	3,8	15	—	3,8	3,8	19	—	
47	Glasperlen der Tarifnr. 70.19 - A - I - a und Nachahmungen von Edelsteinen oder Schmucksteinen der Tarifnr. 70.19 - A - III - a, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966 ..	frei	frei	—	frei	frei	8,4	6,6	
						frei	7,2	5,8	

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

I. Zu § 1

A.
Gemeinsamer Zolltarif der EWG

Die Zollsätze der betroffenen Waren hat der Ministerrat der EWG mit Entscheidung vom 28. Dezember 1965 [1]) — gemäß Artikel 28 des EWG-Vertrages [2]) — für die Zeit vom 1. Januar 1966 bis zum 31. Dezember 1966 ausgesetzt, und zwar

1. für die durch die Nr. 46 betroffenen Waren bis auf 15 % des Wertes,
2. für die durch die Nrn. 29 und 38 betroffenen Waren bis auf 8 % des Wertes,
3. für die durch die Nrn. 34 bis 36 betroffenen Waren bis auf 6 % des Wertes,
4. für die durch die Nrn. 28, 42 und 43 betroffenen Waren bis auf 4 % des Wertes,
5. für die durch die Nrn. 32 und 33 betroffenen Waren bis auf 3 % des Wertes,
6. in den übrigen Fällen vollständig.

B.
Deutscher Zolltarif 1966

Außen-Zollsätze

(1) Die entsprechenden Außen-Zollsätze des deutschen Zolltarifs sind den für den Zeitraum der Aussetzung maßgebenden Zollsätzen des Gemeinsamen Zolltarifs anzugleichen.

(2) Für die in den nachstehenden Nummern der Anlage zu § 1 angeführten Waren ist in der Bundesrepublik bereits der Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs eingeführt worden, so daß hierfür die für den Zeitraum der Aussetzung maßgebenden Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs auch unverändert in den Deutschen Zolltarif 1966 zu übernehmen sind:

Nrn. 30 bis 32
37
39 bis 41
46 (Buchstabe b).

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1965 S. 3272

[2]) Bundesgesetzbl. 1957 II S. 753/766

(3) In den übrigen Fällen wird die Angleichung der Außen-Zollsätze in Anwendung des Artikels 23 Abs. 1 des EWG-Vertrages durchgeführt.

Binnen-Zollsätze

(4) Die Binnen-Zollsätze dürfen nicht höher sein als die zugehörigen Außen-Zollsätze.

(5) Die Binnen-Zollsätze für die von den nachstehend aufgeführten Nummern der Anlage zu § 1 betroffenen Waren müssen deshalb — ebenfalls für das Kalenderjahr 1966 — auf die Höhe der zugehörigen (neuen) Außen-Zollsätze festgesetzt werden:

Nrn. 30 und 31
37
39 bis 41.

(6) Die gegenüber Griechenland anzuwendenden und in der Spalte 6 (Griechenland-Zollsatz) wiedergegebenen Binnen-Zollsätze (Vorbemerkung B - I - b - 2, letzter Satz) sind entsprechend den Binnen-Zollsätzen in Spalte 3 zu ändern.

II. Zu § 2

(1) Die Zollaussetzungen der Nummern 26, 27 und 42 der Anlage zu § 1 sind an die Voraussetzung gebunden, daß die Waren zu einem bestimmten Zweck unter zollamtlicher Überwachung verwendet werden müssen (Zollgutverwendung). Die Zollgutverwendung bedarf der Bewilligung (§ 55 Abs. 2 des Zollgesetzes), die jedoch erst erteilt werden kann, wenn die Zollaussetzung wirksam ist. Die Zollbegünstigungen könnten deshalb erst nach Inkrafttreten dieser Verordnung in Anspruch genommen werden.

(2) Durch § 2 wird sichergestellt, daß die betreffenden Waren, die in der Zeit vom 1. Januar 1966 bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung zum freien Verkehr abgefertigt oder aus einem Zollaufschublager in den zollamtlich nicht überwachten freien Verkehr ausgelagert und nachweislich zu dem jeweils begünstigten Zweck verwendet worden sind, ebenfalls in den Genuß der Zollbegünstigung kommen.